

**NEXT**  
**CHAPTER**

*GOTT SCHREIBT GESCHICHTE.*

...

*Gott schreibt Geschichte.  
Wir sind dankbar für die  
vergangenen Kapitel und  
stehen gleichzeitig am Beginn  
des nächsten Kapitels.*

....



# ***INHALT***

<i>VORWORT</i>	<b>6</b>
<i>DIE KIRCHE, DIE WIR SEHEN</i>	<b>8</b>
<i>MEIN HERZ FÜR SEIN HAUS</i>	<b>10</b>
<i>GNADE</i>	<b>12</b>
<i>GOTT SCHREIBT GESCHICHTE</i>	<b>14</b>
<i>DIE REINDERS</i>	<b>16</b>
<i>GOSPELHOUSE STORY</i>	<b>20</b>
<i>ZAHLEN, DATEN, FAKTEN</i>	<b>24</b>
<i>STATUS QUO</i>	<b>28</b>
<i>PROJEKTE</i>	<b>30</b>
<i>DEIN NEXT STEP</i>	<b>34</b>
<i>IMPRESSUM</i>	<b>38</b>



# VORWORT

VON PASTOR STEFAN UND KATRIN STRIEFLER

Alles, was wir hatten, war ein Ruf Gottes. Das Empfinden, dass Gott uns gemeinsam an diesem Platz haben wollte. Wir waren jung, frisch verliebt und kurz davor zu heiraten. Die Verpflichtungen waren wenig, wir hatten keine Kinder und keine überbordende Verantwortung und dennoch war es ein kleines Wagnis. Ein Schritt in unbekanntes Terrain.

Wir hatten keinen Plan, keine Strategie, noch nicht einmal ein besonderes Konzept. Alles, was wir hatten, war die Leidenschaft, Menschen mit Gott in Kontakt zu bringen: Hausfrauen, Jugendliche, Gebildete, Gläubige und noch nicht Gläubige, einfach all die Menschen, mit denen uns Gott in Kontakt brachte.

Wir haben nicht alles richtig gemacht, aber wir hatten ein aufrichtiges Herz. Wir waren hingeeben und wir waren bereit, einen Preis zu bezahlen.

Wenn wir heute zurückblicken, waren die ersten Schritte klein und überschaubar, wenig spektakulär. Und dennoch waren sie unendlich bedeutungsvoll. Denn jede Reise

beginnt mit dem ersten Schritt.

Viele weitere Schritte folgten. Manche sichtbar und öffentlich, andere im Verborgenen und nur für Gott wahrnehmbar. Jedes Mal, wenn wir dieser sanften Stimme Gottes gefolgt sind, durften wir erleben, wie Gott führt. Manchmal brauchte es Jahre, bis wir die Auswirkungen unserer Entscheidungen sehen konnten. Aber jedes Mal durften wir erleben - es lohnt sich!

Gemeinsam glauben wir, dass wir am Anfang eines nächsten Kapitels unserer Reise mit Gott stehen. Wir glauben, dass Gott die letzten Monate Türen geöffnet hat und uns einlädt, weitere mutige Schritte zu gehen.

Wir sind dankbar, für all die Menschen, mit denen wir die letzten 18 Jahre gemeinsam unterwegs sein durften, und wir freuen uns, dass wir auch in dieses nächste Kapitel gemeinsam mit dir und vielen anderen gehen dürfen.

Wir würden uns freuen, dich an unserer Seite zu wissen!

*Stefan & Katrin Striefler*



# DIE KIRCHE, DIE WIR SEHEN

Die Kirche, von der wir träumen, ist eine Kirche, in der Jesus im Mittelpunkt steht. Eine Kirche, in der Kaffee, Nebel und Style nur die Verpackung sind, und in welcher bei allem, was geschieht, Gott die Ehre bekommt.

Die Kirche, von der wir träumen, ist eine moderne, zeitgemäße Kirche mit mindestens genauso viel Tiefgang, Salbung und Gegenwart Gottes. Eine Kirche, von der die Menschen nach Hause gehen und darüber sprechen, was Gott in ihrem Leben getan hat.

Die Kirche, von der wir träumen, ist eine Kirche, die Menschen dienen möchte. Eine Kirche, in der jeder – unabhängig von Rasse, Nationalität, Geschlecht oder Bildungsstand – willkommen ist. Eine Kirche, die integriert und nicht ausstößt. Eine Kirche, die liebt und nicht verurteilt. Eine Kirche, in der jeder mit Ehre und Wertschätzung behandelt wird – unabhängig davon, ob er etwas leistet oder nicht.

Die Kirche, von der wir träumen, ist eine Kirche, die Menschen befähigt und Berufungen fördert. Eine Kirche, die nicht um einen Menschen, sondern um eine Person, Jesus Christus, herum gebaut ist. Eine Kirche, in der Menschen in ihren unterschiedlichen Gaben gefördert und ermutigt werden, ihren von Gott gegebenen Plan zu verwirklichen. Eine Kirche, die ermutigt, das Unmögliche zu träumen und groß zu denken.

Die Kirche, von der wir träumen, ist eine Kirche, die einen Unterschied macht in ihrer Stadt, aber auch in ihrem Umfeld und ihrem Land. Eine Kirche, die wahrgenommen wird. Eine Kirche, die beeinflusst – nicht durch Institutionen, sondern durch die Menschen, aus denen sie besteht. Menschen, die neben ihrer Kirche im Sport, in der Politik, in der Musik, im Journalismus und in vielen anderen gesellschaftlichen Bereichen unterwegs und engagiert sind.

Die Kirche, von der wir träumen, ist eine wachsende Kirche. Eine Kirche, die permanent im Glauben lebt, Gott das Unmögliche zutraut und bereit ist, Menschen, Ressourcen und Finanzen auszusenden. Eine Kirche, die darauf vertraut, dass Geben seliger ist als Nehmen, und dass das Maß, mit dem sie gibt, das Maß bestimmt, mit dem ihr gegeben wird.

Die Kirche, von der wir träumen, ist eine Kirche mit mehreren Standorten. Standorte in Kleinstädten und Standorte in Großstädten, Standorte in Universitätsstädten und Standorte im ländlichen Raum. Große Standorte und kleine Standorte. Standorte, die so vielfältig sind wie das Land, in dem sie sich befinden. Eine Kirche, die dort ist, wo die Menschen sind, die sie erreichen möchte.

Die Kirche, von der wir träumen, ist eine übernatürliche Kirche. Eine Kirche, in der der Heilige Geist am Wirken ist und prophetische Rede, Heilungen und Wunder ganz natürlich dazugehören. Eine Kirche, über die Außenstehende ihren Freunden erzählen, dass dies die Kirche ist, in die sie gehen müssen, wenn sie Gott begegnen wollen.

Die Kirche, von der wir träumen, ist eine Kirche, die Menschen einlädt, Jesus nachzufolgen, weil sie glaubt, dass Himmel und Hölle real sind und Jesus Christus der einzige Weg zum Vater ist.

Die Kirche, von der wir träumen, ist es wert, gebaut zu werden. Eine Kirche, die die Welt verändert – jeden Tag ein bisschen mehr!



# MEIN HERZ FÜR SEIN HAUS

SPENDENKAMPAGNE 2021

Wir stehen am Beginn eines nächsten Kapitels - einer Kirche mit mehreren Standorten. Gott hat in den letzten Monaten Türen in Donauwörth und Schwäbisch Hall geöffnet. Die Online Church ging an den Start und wir sind dankbar für großartige Leiter & Pastoren.

Familie Reinders ist eine echte Gebetserhörungs- und wird unserem Campus in Aden noch mehr Reichweite verleihen. Josua Heubeck verantwortet mit hoher Kompetenz unsere Online Church und Magdalena Michl koordiniert viele unserer Teams in Nördlingen. Dank Pala Friesen hat der Worshipbereich eine starke Entwicklung genommen; Worship-Sessions wurden aufgenommen und eigene Songs sind in der Pipeline.

Nun stehen wir an der Schwelle eines neuen Kapitels, welches Gott mit uns als Gospelhouse schreiben möchte.

Jesus rät seinen Jüngern, die Kosten zu überschlagen - nicht mit dem Ziel, zuhause zu bleiben, sondern gut vorbereitet zu sein, bevor sie

losziehen. Nun hat jeder einzelne Campus ein eigenes Budget und ist in der Lage, die grundsätzlichen Aufgaben zu bewältigen. Gleichzeitig wollen wir aber nicht nur Bestehendes verwalten, sondern neues Land einnehmen und mehr Menschen als je zuvor mit dem Evangelium von Jesus Christus in Kontakt bringen. Hierfür wollen wir uns vorbereiten und bereits heute sammeln.

*It's not about the need of your local campus, but about the vision of our church!*

Wir glauben, dass wir gemeinsam 100.000€ geben können und mit diesen 100.000€ Dinge möglich sind, die wir bis jetzt noch nicht einmal zu träumen gewagt haben. Diese 100.000€ werden nicht benötigt, um Löcher zu stopfen oder einen Notgroschen zurückzulegen. Diese 100.000€ wollen wir verwenden, um durch offene Türen zu gehen, die Gott uns schenken wird. Verbunden mit dem Wunsch, mehr Menschen mit Gott in Kontakt zu bringen!

Ein neues Kapitel - mit Gott als Autor!

100.000€

# GEHT AN AD E



Andy, 35



Stefanie, 41



Madlen, 29



Antonio, 29



Valentin, 25

Mamas, Gefängniswärter, Ehemänner, Mathematikstudenten und Erzieherinnen... Hinter jeder Taufe steht eine Geschichte: ein Weg voller Höhen und Tiefen, Hoffnungen und Schmerzen. Bis eines Tages Jesus Christus ins Leben tritt und alles verändert. Das sind die Geschichten, die wir lieben und von welchen wir noch mehr erleben wollen!



# GOTT SCHREIBT GESCHICHTE.



Meine erste Begegnung mit dem Gospelhouse hatte ich 2015 im Kino. Meine erste Begegnung mit Gott lag nur wenige Wochen zurück. Ich saß auf einer Holzbank am Spielplatz und beobachtete meinen Sohn beim Spielen. Ein alter Freund, mit dem ich seit Jahren kein Wort mehr gesprochen hatte, kam vorbei, setzte sich neben mich und sagte: „Es mag dir vielleicht komisch erscheinen, aber ich möchte dir sagen: Gott liebt dich und Gott ist Gerechtigkeit!“

Diese Worte durchdrangen mein Herz und brachten mein komplettes Weltbild ins Wanken. Der Schrei nach Gerechtigkeit war das Thema meines Lebens. Erzogen mit harter körperlicher Züchtigung ging ich mehr als einmal mit blauem Auge zur Schule oder versuchte, Blessuren beim Sportunterricht zu verbergen. Ich war innerlich zerrissen. Ich fühlte mich - für manche vielleicht unverständlich - von meinem Vater geliebt und gleichzeitig fraß mich diese Ungerechtigkeit förmlich auf.

Als die Ehe meiner Eltern zerbrach, ich mehrmals umziehen musste und als zehnjähriges Mädchen im Internat landete, war jegliche Illusion von Gerechtigkeit in meinem zarten Kinderherzen zerbrochen. Ich vertraute niemandem, ließ keinen an mich ran und schwor mir, fortan für mich selbst zu sorgen.

Als mein erster Sohn zur Welt kam, versuchte ich ihn mit allem, was ich hatte, vor dieser bösen Welt zu beschützen. Ich rutschte ab in Weltuntergangsszenarien. Abstruse Internetforen waren mein Zuhause und die Abwärtsspirale führte mich über Lebensmüdigkeit bis hin zu Todessehnsucht. Meine Ehe war ein Scherbenhaufen - und ich war der Grund dafür. Das Einzige, was mich noch am Leben hielt, war die Sorge um mein Kind.

So saß ich an jenem Nachmittag nichtsahnend am Spielplatz, bis jener Satz meine harte Schale durchdrang: „Gott liebt dich und Gott ist Gerechtigkeit!“ Diese Worte fanden Widerhall in meinem Herzen und veränderten mein Leben.

„Das habe ich schon an deinem Strahlen erkannt!“, sagte mein Mann, als ich ihm kurz vor meiner Taufe von meiner Bekehrung erzählte. Unsere Ehe wurde heil. Bald kommt unser drittes Kind zur Welt und seit meine Geschichte vor einigen Monaten bei ERF ausgestrahlt worden ist, erreichen mich wöchentlich Mails von Menschen, die durch meine Geschichte ermutigt wurden.

Das ist meine Geschichte und ich danke Gott von ganzem Herzen. Er liebt mich - und er ist Gerechtigkeit!

ERFAHRE MEHR



Scanne den QR-Code und sieh dir jetzt Georginas Story ausführlich auf unserem YouTube Kanal an.

[youtu.be/YxJ1l8hgR8](https://youtu.be/YxJ1l8hgR8)



# DIE REINDERS

## INTERVIEW MIT JÜRGEN UND MIRJAM

### **Jürgen, stell uns doch kurz deine Familie vor.**

Mirjam und ich sind seit 14 Jahren verheiratet. Sie ist meine beste Freundin, kreativer Kopf, tolle Illustratorin, gartenverrückt und liebt gutes Essen und Menschen.

Jonathan (7) ist unser Konstrukteur – sei's mit LEGO oder Kapla-Steinen: Bei ihm ist immer Baustelle und auch entsprechendes Chaos im Zimmer.

Maja (5) liebt es zu zeichnen, ist stolze Meerschweinchenbesitzerin und für kluge Sprüche zu haben.

### **Wir freuen uns über die Maßen, dass ihr nach Aalen gekommen seid. Wie kam es dazu?**

Als Stefan Striefler mitbekommen hat, dass ich aus der Kirche in Oldenburg ausscheide, hat er mich angerufen, mir vom Gospelhouse-Netzwerk und der Gemeinde in Aalen erzählt und hat uns zu einem näheren Kennenlernen nach Nördlingen und Aalen eingeladen.

Also haben wir als Familie im letzten Sommer einen Ausflug nach Süddeutschland gemacht und, was soll ich sagen, unsere Kinder waren begeistert von der Rutsche im Nördlinger Gemeindehaus.

### **Ihr hattet auch andere Optionen. Was hat für euch den Ausschlag für Aalen gegeben?**

Im Sommer 2020 durften wir das erste Mal mit dem Team Zeit verbringen und seine Leidenschaft für das Gospelhouse und die Menschen in dieser Region kennenlernen. Das hat uns sehr angesprochen! Gleichzeitig haben wir ein sehr ähnliches Bild von dem, wie wir Kirche bauen möchten. Teil dessen zu werden, ist für uns ein absolutes Privileg.

### **Oldenburg zu verlassen hat euch einen echten Preis gekostet. Was hat euch am meisten geschmerzt?**

Die letzten drei Jahre haben wir in viel Eigenleistung unser Haus

kernsaniert und mit Auszug gerade die letzten Arbeiten fertiggestellt. Das loszulassen war schon eine echte Herausforderung. Schmerzvoller ist es aber für uns, richtig gute Freunde, mit denen wir viele Jahre die Höhen und Tiefen unseres Lebens geteilt haben, zurückzulassen und zu wissen, dass man sich zukünftig wesentlich seltener sehen wird.

### **Was hat euch dennoch dazu veranlasst, euer Zuhause zurückzulassen?**

Ganz kurz: Mit Gott ein Abenteuer zu erleben.

Es gab mehrere Momente, in denen wir Gottes leise Stimme und sein Werben gespürt haben. Kein Zwang oder Überrumpeln, sondern vielmehr die freie Wahl, jetzt einen Glaubensschritt mit ihm zu wagen.

### **Was begeistert dich am Gospelhouse?**

Die Hingabe dieser Kirche, das Beste für Gott zu geben und Menschen mit Ihm in Kontakt zu bringen.

### **Wovon träumst du für die Zukunft?**

Für den Standort Aalen träume ich von einer Kirche, die im Positiven

zum Stadtgespräch wird. Sei es durch lebendige Gottesdienste, in denen Menschen mutige Entscheidungen für und mit Jesus treffen, durch soziale Projekte, mit denen wir den Nöten der Menschen ganz praktisch begegnen, und durch Beziehungen untereinander, die dazu beitragen, dass wir in unserem Leben ganzheitlich aufblühen.

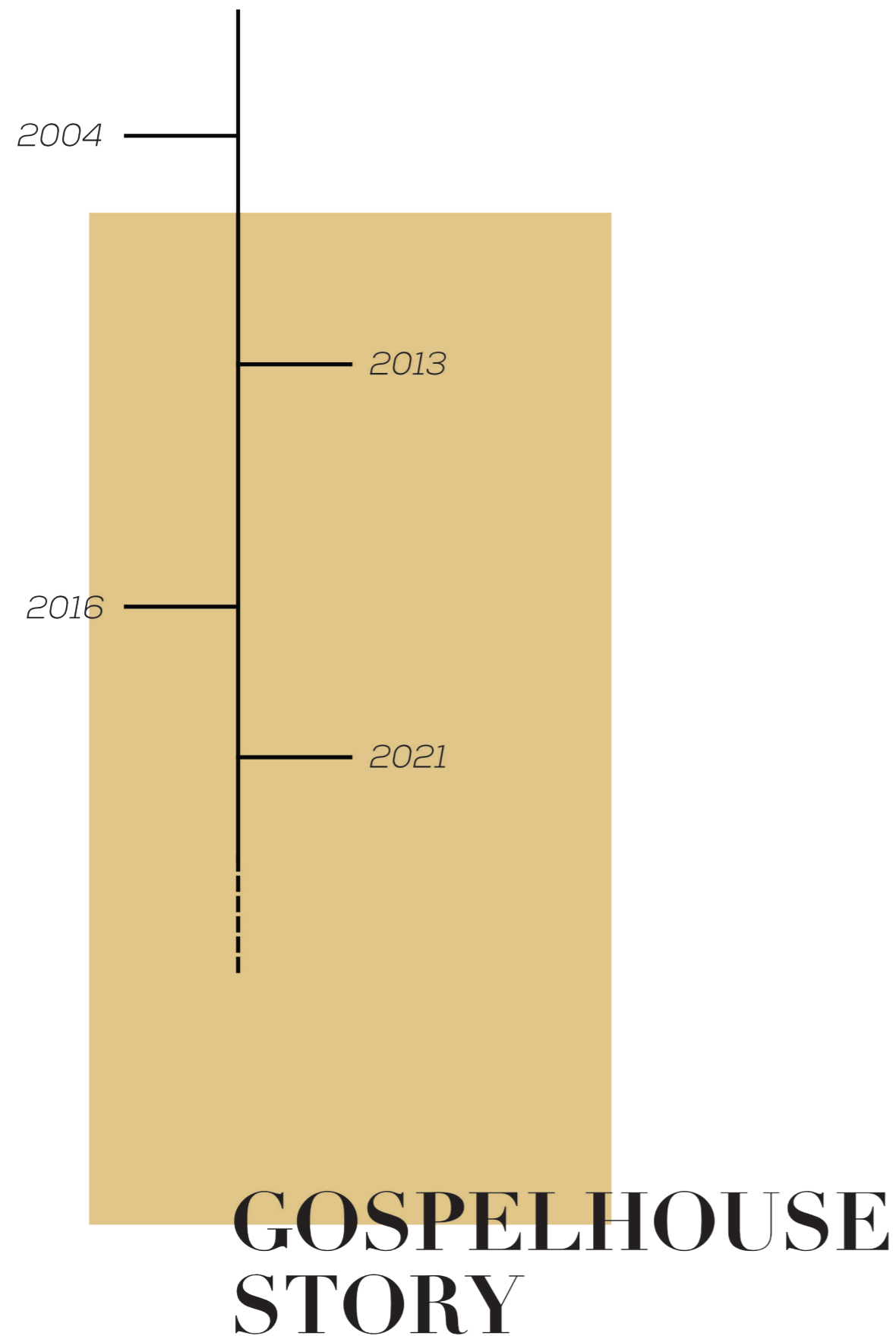






**EINE BEGEGNUNG  
MIT GOTT KANN  
ALLES VERÄNDERN.**





**2004 Kapitel 1: Pionierzeit**  
 Stefan Striefler kommt nach Nördlingen. Die kleine Gemeinde mit 35 Gottesdienstbesuchern beginnt zu wachsen. Ein neues Gemeindehaus wird gekauft. Die Gemeinde wirkt zunehmend in die Stadt hinein. Mit Manuel Henkel wird ein weiterer Pastor angestellt.

**2013 Kapitel 2: Neues Land**  
 Aalen kommt als weiterer Standort dazu. Das Pastorenteam wächst. Magdalena Kraft ergänzt das Team. Stefan Striefler ist zunächst für eine Testphase von 12 Monaten in Nördlingen und Aalen tätig. Das Experiment funktioniert. Aalen gewinnt an Stabilität und Nördlingen entwickelt sich weiterhin gesund.

**2016 Kapitel 3: Wachstumsjahre**  
 In Nördlingen entsteht ein neues Gemeindezentrum, die Gemeinde trifft sich in der Zwischenzeit im Kino. Die Weihnachtsgottesdienste werden in den Stadtsaal verlegt und erreichen bis zu 900 Personen. RTL kommt vorbei. Mit Josua Heubeck und Magdalena Michl werden die ersten „Eigengewächse“ als Pastoren angestellt.

In Aalen wird der neue Name „Gospelhouse“ eingeführt. Manuel Henkel wechselt nach Aalen, Pala Friesen ergänzt das Team als Worship-Pastor und Lilly Kolbow übernimmt die Leitung der Kids Church. Die Gemeinde wächst. Der Bühnenbereich wird modernisiert. Junge Erwachsene und Familien schließen sich zunehmend der Gemeinde an.

Mit Heidenheim wird eine weitere Gemeinde unterstützt.

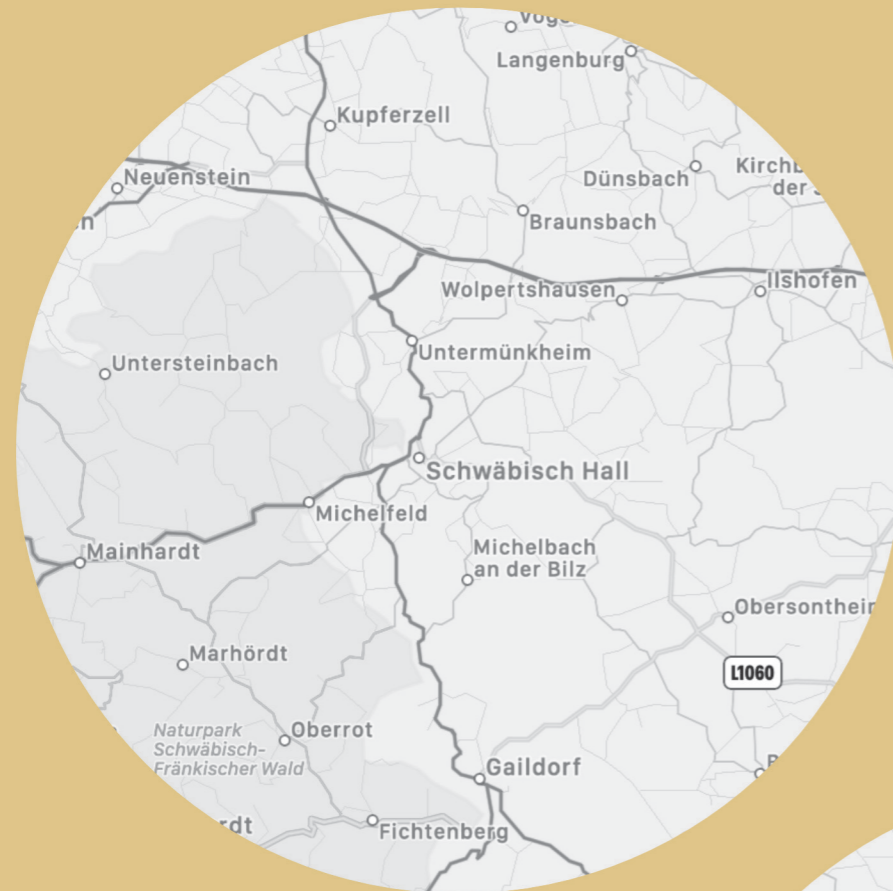
**2021 Kapitel 4: Geöffnete Türen**  
 Schwäbisch Hall, Donauwörth, Online Church, Pastor Jürgen Reinders. Circa 500 Personen besuchen die sonntäglichen Gottesdienste in allen vier Gemeinden und jeden Sonntag kommen neue Gäste dazu...

ERFAHRE MEHR

Scanne den QR-Code und sieh dir jetzt das Video „Meilensteine des Gospelhouses“ an.



[youtu.be/-liDrgJANk8](https://youtu.be/-liDrgJANk8)



### SCHWÄBISCH HALL

Einwohner: 40.679  
Einzugsgebiet: 105.095

## GESAMTREICHWEITE:

**Einwohner: 149.307**  
**Einzugsgebiet: 374.568**

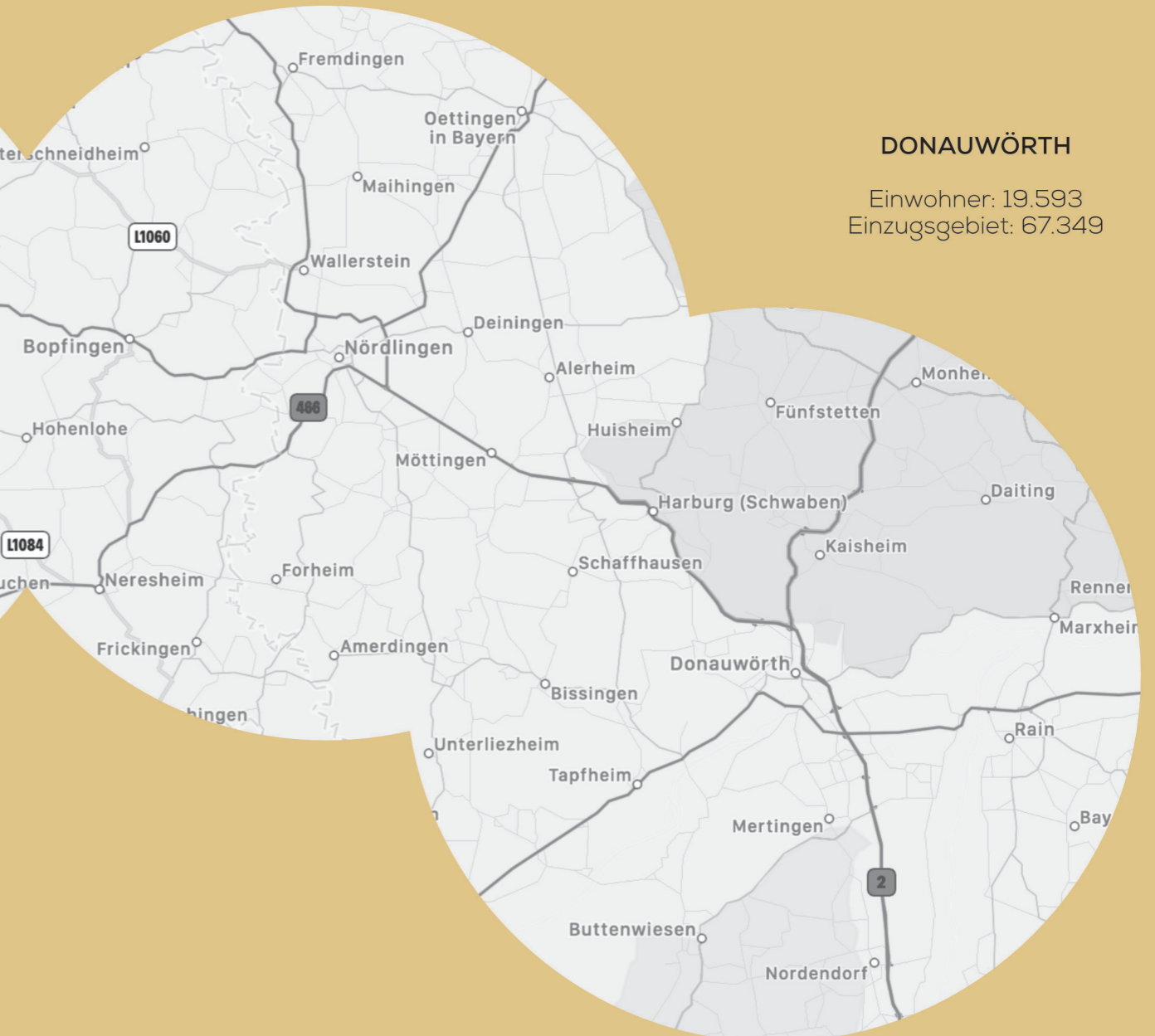
### NÖRDLINGEN

Einwohner: 20.674  
Einzugsgebiet: 65.502



### AALEN

Einwohner: 68.361  
Einzugsgebiet: 136.622

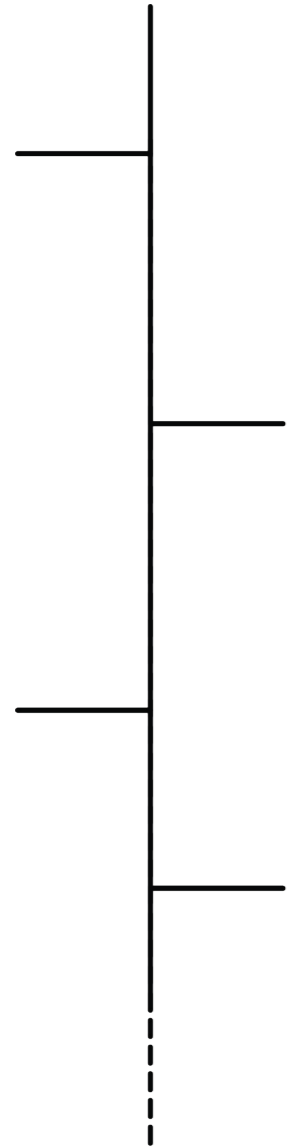


### DONAUWÖRTH

Einwohner: 19.593  
Einzugsgebiet: 67.349

**„Als er aber die Volksmengen sah, wurde er innerlich bewegt über sie, weil sie erschöpft und verschmachtet waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Dann spricht er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß!“**

**~ Matthäus 9,36-37**



# ZAHLEN,

*DATEN, FAKTEN*

- 1 KIRCHHE**
- 4 STANDORTE**
- 1 ONLINE CHURCH**
- 46 KLEINGRUPPEN**
- 48.000 KLICKS**
- 13 TAUFEN**
- 480 BESUCHER**
- 7 GOTTESDIENSTE**
- 750 ZUGEHÖRIGE**
- 220 MITARBEITER**
- 11 ANGESTELLTE**



**"DER GEIST DES HERRN IST AUF MIR, WEIL  
ER MICH GESALBT HAT, ARMEN GUTE  
BOTSCHAFT ZU VERKÜNDIGEN; ER HAT  
MICH GESANDT, GEFANGENEN  
FREIHEIT AUSZURUFEN UND BLINDEN,  
DASS SIE WIEDER SEHEN,  
ZERSCHLAGENE IN FREIHEIT  
HINZUSENDEN, AUSZURUFEN EIN  
ANGENEHMES JAHR DES HERRN."**

**LUKAS 4,18-19**





# STATUS QUO

## Aalen - Leinen los!

Mit Pastor Jürgen Reinders ist die Rolle des Campuspastors seit September hervorragend ausgefüllt. Das Leitungsteam ist ebenso hervorragend besetzt und gemeinsam mit allen Bereichsleitern ist der Campus sehr gesund aufgestellt. Mehr Gäste als je zuvor kommen zu den Gottesdiensten und wir arbeiten intensiv daran, diese bestmöglich zu integrieren. Der Worship ist eine große Stärke und Camp2go hat gezeigt, welch enormes Potenzial in der Kids Church steckt.

*Gemeinsam stehen wir am  
Beginn eines neuen Kapitels!  
Gott ist der Autor - und wir  
mehr als nur Statisten!*

Die letzten Monate waren geprägt von Weichenstellungen für die Zukunft. Nun glauben wir, dass wir ready sind für das nächste Kapitel!

## Donauwörth - Hoffnung macht sich breit!

Die Vision Nights haben allen Mut gemacht und gezeigt, was möglich ist. Vision wurde gestreut und Gospelhouse-Kultur erlebt. Das Foyer wurde neu gestaltet und ist zu einem echten Schmuckstück geworden ebenso wie der Gottesdienstraum, welcher optisch und technisch auf einen modernen Stand gebracht worden ist.

Bei den Vision Nights waren bereits erste Kollegen, Freunde und Ehepartner mit dabei. Wir sind erst ganz am Anfang, aber alles deutet darauf hin, dass die Hoffnung berechtigt ist!

## Nördlingen - ein starkes Fundament!

Das neue Team hat sich mehr als etabliert. Die Leitung des Campus ist bei Katrin Striefler und ihrem Team in guten Händen. Neben drei Gottesdiensten wird wöchentlich die Online Church produziert. Viele Abläufe laufen routiniert und permanent werden neue Menschen integriert und Mitarbeiter in ihrer Berufung gefördert. Die Weihnachtsgottesdienste im Stadtsaal erreichen jedes Jahr hunderte Menschen. Unter der Woche ist das Haus für Winterspielplatz, Protactics, Kindergeburtstage, Kleingruppen und Royal Rangers geöffnet. Jeden Tag ist etwas los und das Gospelhouse ist in der ganzen Stadt bekannt.

## Schwäbisch Hall - ein schlafender Riese!

Wer durch die Gassen von Schwäbisch Hall läuft, vorbei an Cafes, Parks und Einkaufspassagen, der erlebt eine pulsierende Stadt voller Menschen! Menschen, die Jesus liebt und mit denen er seine Gemeinde bauen möchte.

Ein ähnlicher Eindruck entsteht bei den Vision Nights in der Fassfabrik. Ein dynamisches Team mit vielen motivierten Mitarbeitern. Begeisterte Gottesdienstbesucher und eine erwartungsvolle Atmosphäre. Das Potenzial ist da. Ein stabiles Jahresbudget, ein abbezahltes Gemeindehaus und Mitarbeiter, die mit Leidenschaft dabei sind!

*Die Kirche ist nicht auf den  
Gaben und Talenten  
Einzelner gebaut, sondern  
auf dem Opfer von vielen!*

Nun geht es darum, die alltäglichen Prozesse zu gestalten, Gottesdienste neu auszurichten, Mitarbeiter zu begleiten und neue Menschen zu erreichen - damit der schlafende Riese erwacht! Im November finden Gesprächsforen bezüglich eines Beitritts zum Gospelhouse statt. Bei positivem Verlauf ist Anfang 2022 mit einer offiziellen Entscheidung zu rechnen.

# PROJEKTE

Deine Spende wird dafür eingesetzt, die Vision und unsere lokalen Standorte voranzubringen. Vier Bereiche liegen uns dabei besonders auf dem Herzen.

## AUSBILDUNG

Menschen folgen Menschen! Aus diesem Grund sind unsere Leiter von zentraler Bedeutung für uns als Kirche. Wir sind dankbar für viele großartige Leiter – aber wir werden noch mehr von ihnen brauchen! Deshalb wollen wir intentional in die Ausbildung unserer nächsten Pastoren- & Leitergeneration investieren. Einige stehen schon in den Startlöchern – und noch mehr werden ihnen folgen.

## ZUKUNFTSFONDS

Geld für gute Zeiten! Wir glauben an offene Türen in der Zukunft. Gott-Momente, die wir nutzen können, wenn wir auf sie vorbereitet sind. Ob neue Standorte, Glaubensprojekte, potenzielle Pastoren oder evangelistische Möglichkeiten – Finanzen sollten Türen aufstoßen und nicht verschließen. Mit dem Zukunftsfonds wollen wir uns positionieren und zum Ausdruck bringen: „Hier bin ich, sende mich!“



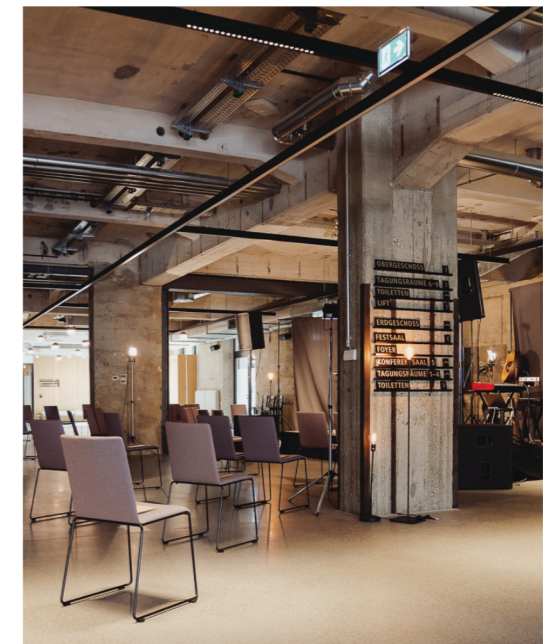
## ONLINE CHURCH

Die beste Botschaft der Welt ist nur einen Klick entfernt. Wir glauben, dass die Hecken und Zäune der Zukunft digitaler Natur sind. Social Media, YouTube & Co. bieten ungeahnte Möglichkeiten. Aber um wahr-genommen zu werden, braucht es gute Qualität und guten Inhalt. Wir träumen davon, kontinuierlich den Bereich Online Church weiter auszubauen. Deshalb wollen wir weiter investieren – in technisches Equipment, aber auch zeitliche Kapazitäten für die Entwicklung von gutem Content sowie Menschen, die sich um die Nacharbeit kümmern. Damit aus der guten Saat eine starke Ernte hervorgeht!

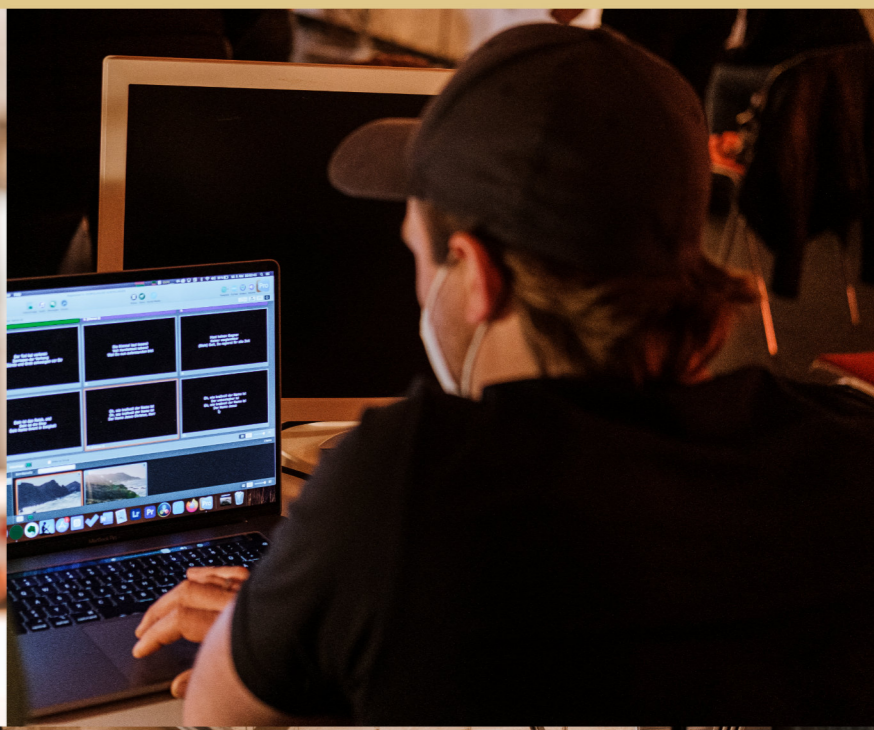


## LOCATIONS

Magnete ziehen an oder stoßen ab – Räume auch! Räume haben eine Wirkung und machen etwas mit den Menschen, die sie betreten. Wir träumen von Räumlichkeiten, die Menschen anziehen und Herzen für die beste Botschaft der Welt öffnen. Manchmal braucht es lediglich einen neuen Look und passende Möbel, manchmal eine Bühne, moderne Technik oder einfach nur eine gute Kaffeemaschine. Hin und wieder lohnt sich der Schritt ins Kino oder die Stadthalle – auf alle Fälle wollen wir, dass Räume nicht im Wege stehen, sondern Wege bereiten! Denn unsere Freunde, Nachbarn und Familien sind es wert!











# DEIN NEXT STEP

Vier Dinge, die wir gemeinsam tun können, um uns als Kirche auf „Mein-Herz-Für-Sein-Haus“ vorzubereiten.

- 01 Bete!**  
Frage Gott betend, welchen Betrag du als Opfer geben sollst, damit unsere Kirche zukünftig noch mehr Menschen mit Gott in Kontakt bringen kann. Wenn sich jeder Einzelne und jede Familie beteiligt, können wir gemeinsam einen gewaltigen Unterschied machen.
- 02 Verpflichte dich!**  
Fülle die „Mein-Herz-Für-Sein-Haus“-Karte aus. Du kannst deine Karte am Infopoint abgeben oder am 14. November mit zum Gottesdienst bringen.
- 03 Plane!**  
Überlasse deine Großzügigkeit nicht dem Zufall. Jede bedeutungsvolle Investition benötigt Planung. Unterschätze deshalb niemals die Kraft eines Budgetplans in Bezug auf deine Großzügigkeit.
- 04 Gebe!**  
Lass deinem Vorsatz Taten folgen! Bringe deine Spendenzusage am 14. November mit zum Gottesdienst oder mache eine Überweisung auf das Bankkonto deines Standorts.



## DANKE FÜR DEIN VERTRAUEN!

Wir empfinden es als Vorrecht, dich als Partner an unserer Seite zu haben.

–

### **Aalen**

Kreissparkasse Ostalb

IBAN: DE44 6145 0050 0110 0270 69

### **Donauwörth**

Sparkasse Donauwörth

IBAN: DE32 7225 0160 0190 4224 69

### **Nördlingen**

Sparkasse Nördlingen

IBAN: DE81 7225 1520 0000 1505 57

### **Schwäbisch Hall**

VR-Bank Schwäbisch Hall

IBAN: DE13 6229 0110 0182 5320 03

**TITHE AND OFFERING  
KEEP US **WALKING**.  
BUT THE „MIRACLE  
OFFERING“ HELPS  
US **RUNNING**.\***

**~ Richard Kobakian, Lifehouse Church Melbourne**

# **IMPRESSUM**

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im Magazin enthaltene externe Links nur zum Zeitpunkt der Magazinveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen haben wir keinen Einfluss.

Die Bibelstellen, bis auf gekennzeichnete Ausnahmen, sind der „Elberfelder“-Übersetzung entnommen.

**Herausgeber:** Gospelhouse ([www.gospelhouse.church](http://www.gospelhouse.church))

**Verantwortlich für die Inhalte:** Leitungsteams Aalen, Donauwörth, Nördlingen, Schwäbisch Hall

**Layout und Design:** Josua Heubeck

**Text und Korrektur:** Stefan Striefler, Alexandra Schmid, Michael Heubeck

**Fotos:** Noemi Palczynska, Markus Haag, Ina Gleitz, David Lutz, Bogdan Marcu, Josua Heubeck

**Druck und Bindung:** Nova Druck Nürnberg

**Gospelhouse Magazin**

1. Ausgabe – Oktober 2021

© Gospelhouse Church

**GOSPELHOUSE**